

Gemeinsames Seminar im WS 2012/2013

für Studierende in den Masterstudiengängen
„Management und Märkte“ und
„Management kleiner und mittlerer Unternehmen“
(Forschungs- und Fallstudienseminar)
sowie
„Medien und Gesellschaft“
(Seminar zur Unternehmensführung und Medienmanagement)

***Wettbewerb und Kooperation in Medienmärkten –
Erklärungsbeiträge aus Sicht der organisationstheoretischen und
managementorientierten Kooperationsforschung***

Liste der Themen:

- 1. Ziele und strategische Motive für die Fusion der Pro Sieben Television GmbH und der Sat.1 Satelliten Fernsehen GmbH zur ProSiebenSat.1 Media AG.**

[Vortrag: 17.10.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 01.02.2013]

Referenten:

Betreuer: Diplom-Kauffrau, Diplom-Medienwirtin Birthe-Marie Mosen

- 2. Unternehmenskooperationen zur Entwicklung und Durchsetzung von technologischen Standards am Beispiel von HbbTV: Akteure, Strategien und Zielsetzungen.**

[Vortrag: 31.10.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 01.02.2013]

Referenten:

Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler

3. Co-opetition im Rahmen von Fernsehformaten: Ziele, Probleme und Gestaltungsoptionen für die Zusammenarbeit von öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsendern am Beispiel von „Unser Star für Oslo“.

[Vortrag: 07.11.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 01.02.2013]

Referenten:

Betreuer: Diplom-Kauffrau, Diplom-Medienwirtin Birthe-Marie Mosen

4. Der Kooperationsvertrag zwischen dem Contentanbieter Sky Deutschland AG und den Distributoren Unitymedia GmbH und Kabel BW GmbH: Ziele, Strategien und Folgen für den Fernsehmarkt.

[Vortrag: 14.11.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 01.02.2013]

Referenten:

Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler

5. Die Kooperation von ARD und ZDF zum Zweck der Gründung des Portals „Germany’s Gold“ unter besonderer Berücksichtigung des Wettbewerbs mit Web-TV-Angeboten privater TV-Sender und Online-Video-Plattformen.

[Vortrag: 21.11.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 01.02.2013]

Referenten:

Betreuer: Diplom-Kauffrau, Diplom-Medienwirtin Birthe-Marie Mosen

6. Kooperationen von TV-Anbietern und Betreibern von Online-Plattformen: Strategien und Erlöspotenziale.

[Vortrag: 28.11.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 01.02.2013]

Referenten:

Betreuer: Diplom-Kauffrau, Diplom-Medienwirtin Birthe-Marie Mosen

7. Horizontale Integrationsstrategien in oligopolistischen Märkten am Beispiel der Musikbranche: Chancen und Risiken des Kaufs der EMI Music, dem Tonträgergeschäft der EMI Group Ltd., durch die Universal Music Group.

[Vortrag: 05.12.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 22.03.2013]

Referenten:

Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler

8. Wettbewerb und Kooperation am Beispiel des Online-Nachrichtenmarkts: Ziele und Strategien der Zeitungs- und Zeitschriftenverlage im Umgang mit Content-aggregatoren.

[Vortrag: 12.12.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 22.03.2013]

Referenten:

Betreuer: B.A LCMS, M.A. Laura Dorfer

9. Kooperationsvereinbarungen von Facebook Inc. zur Eindämmung der Wettbewerbskraft von Google Inc.

[Vortrag: 19.12.2012; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 22.03.2013]

Referenten:

Betreuer: B.A LCMS, M.A. I-MuG Laura Dorfer

10. Kooperationen im Marketing: Die Werbeallianz von Yahoo Corp., AOL Inc. und Microsoft Corp.

[Vortrag: 09.01.2013; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 22.03.2013]

Referenten:

Betreuer: B.A LCMS, M.A. I-MuG Laura Dorfer

11. Implementierung eines Standards zur Beförderung des semantischen Webs: Co-opetition am Beispiel der schema.org.

[Vortrag: 16.01.2013; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 22.03.2013]

Referenten:

Betreuer: B.A LCMS, M.A. I-MuG Laura Dorfer

12. Kooperationen in der Buchbranche am Beispiel der Microsoft Corp. und der Barnes & Noble Inc. sowie der Amazon Corp. und der Waterstones Booksellers Ltd.

[Vortrag: 23.01.2013; Abgabe der schriftlichen Arbeit: 22.03.2013]

Referenten:

Betreuer: Diplom-Kauffrau, Diplom-Medienwirtin Birthe-Marie Mosen

Einstiegsliteratur:

Borowicz, F.; Scherm, E.: Standardisierungsstrategien: Eine erweiterte Betrachtung des Wettbewerbs auf Netzeffektmärkten. In: zfbF – Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 53. Jg. 2001, S. 391-416.

Ernst, D., Halevy, T., Monier, J.-H. J., Sarrazin, H.: A future for e-alliances. In: The McKinsey Quarterly, 2001, Number 2, S. 92-102.

Ernst, D., Halevy, T.: When to think alliance. In: The McKinsey Quarterly, 2000, Number 4, S. 47-55.

Frick, K. A., Torres, A.: Learning from high-tech deals. In: The McKinsey Quarterly, 2002, Number 1, S. 113-123.

Kieser, A. (Hrsg.): Organisationstheorien. 6. erw. Aufl. Stuttgart 2006.

Nalebuff, B. J.; Brandenburger, A.: Coopetition - kooperativ konkurrieren. Frankfurt 1996.

Pekar, P. Jr.; Allio, R.: Making Alliances Work – Guidelines for Success. In: Long Range Planning, Vol. 27, Issue 4, 1994, S. 54–65.

Root, F. R.: Some Taxonomies of International Cooperative Arrangements. In: Cooperative Strategies in International Business, hrsg. v. F. J. Contractor and P. Lorange. Lexington, MA, S. 69-80.

Wolf, J.: Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien, Praxisbeispiele und Kritik. 4. Aufl. Wiesbaden 2011.

Zentes, J.; Swoboda, B.; Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke – Grundlagen, Ansätze, Perspektiven. 2. Aufl. Wiesbaden 2005, S. 1087-1110.

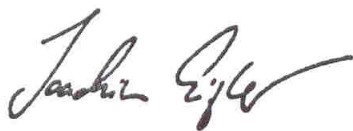
Sydow, J.: Unternehmenskooperationen. In: Handwörterbuch der Unternehmensführung und Organisation, hrsg. v. G. Schreyögg und A. Werder. 4. völlig neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 2004, Sp. 1541-1548.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Anmeldung zum Seminar findet **am 03.07.2012 von 10 - 12 Uhr im Raum H-C 6303** bei Frau Mosen statt. Bitte bringen Sie zur Anmeldung einen Auszug aus Ihrem Studienkonto mit. Sie können drei Themenpräferenzen angeben.
- Die Seminarorganisation und -kommunikation wird über Moodle stattfinden. Jeder Teilnehmer muss in diesem Kurs angemeldet sein. Die Studierenden haben hier die Möglichkeit, sich über Literatur, Vorträge, aktuelle Nachrichten und Experteninterviews auszutauschen und sollen dort themenrelevantes Material hochladen bzw. verlinken. Die Präsentationen werden nach der Sitzung hochgeladen. Informationen zu Namen und Passwort des Kurses erhalten Sie nach Zulassung zu dem Seminar per E-Mail.
- Jedes Thema wird von drei Studierenden bearbeitet. Die Studierenden stellen das Thema in einer gemeinsamen Präsentation in einer Seminarsitzung vor. Die Länge der Präsentation beträgt 45 Minuten. Eine anschließende Diskussionsrunde wird von den Referenten vorbereitet und geleitet. Die Seminarvorträge werden mittwochs, jeweils von 12 bis 14 Uhr, abgehalten. Aufgrund der Termine von Herrn Eigler in seiner Funktion als Prodekan für Lehre kann es kurzfristig zu Verschiebungen der Termine und Ausweichterminen kommen.

- Es herrscht für alle Seminarteilnehmer in allen Sitzungen Anwesenheitspflicht. Es wird von allen Seminarteilnehmern eine aktive Teilnahme an der Diskussion erwartet! Bei Abwesenheit aus wichtigem Grund ist eine schriftliche Entschuldigung nötig.
- Im Rahmen der Themenbearbeitung sollen die Studierenden gemeinschaftlich mindestens ein einschlägiges Experteninterview führen, welches eine Erkenntnisgrundlage für die Bearbeitung des Themas bildet. Das Experteninterview ist mit einem Gesprächsprotokoll zu dokumentieren.
- Jeder Kandidat erstellt eigenständig eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten. Die Arbeiten können in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden.
- Alle schriftlichen Arbeiten der Themen 1 bis 6 sind spätestens am 01.02.2013, die Arbeiten der Themen 7-12 spätestens am 22.03.2013 in einfacher Ausführung abzugeben. Zudem sind die Texte per Email an Herrn Univ.-Prof. Dr. Eigler (joachim.eigler@uni-siegen.de) und an den jeweiligen Betreuer zu senden.
- Einzelheiten zur Anfertigung der Hausarbeit und zur Zitierweise sind über die Homepage des Lehrstuhls (www.uni-siegen.de/fb5/bwlmewi/forschung/hinweise) abrufbar. **Diese Hinweise sind zwingend zu beachten!** Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bezüglich Form und Inhalt der anzufertigenden Hausarbeiten höchste Ansprüche zu erfüllen sind!
- Die oben angeführte Literatur ist lediglich als Einstiegsliteratur gedacht. Die Studierenden sind aufgefordert, darüber hinaus weitere Quellen, insb. auch englischsprachige Literatur heranzuziehen und auszuwerten.
- Die Vorbetreuung der Themen durch die Mitarbeiter des Lehrstuhls muss von allen Seminarteilnehmern genutzt werden: Wer nicht wenigstens einmal zur Gliederungsbesprechung in einem angemessenen Zeitraum vor dem Abgabetermin erschienen ist, scheidet aus dem Seminar aus!

Siegen, den 28.06.2012



Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler